

# Stoppen wir die Hinrichtung von Mumia Abu-Jamal!

## Abschaffung der Todesstrafe – weltweit!

### Wer ist Mumia Abu-Jamal?

Seit über 27 Jahren sitzt Mumia Abu-Jamal in den USA in der Todeszelle. Verurteilt für einen Polizistenmord, der ihm untergeschoben wurde, um ihn zum Schweigen zu bringen. Seit seiner frühesten Jugend kämpft der afroamerikanische Aktivist – früher als Pressesprecher der Black Panther Party und bis heute als freier Journalist – gegen Rassismus, Polizeigewalt, Klassenherrschaft und Krieg. Seine Verurteilung 1982 war eine Farce. Der Staatsanwalt siebte systematisch schwarze Geschworene heraus, präsentierte manipulierte sowie frei erfundene Beweise und unterdrückte entlastendes Material. Ein offen rassistisch agierender Richter sorgte dafür, dass sämtliche Verstöße gegen die verfassungsmäßigen Rechte des Angeklagten durchkamen. Seit diesem Prozess kämpft Mumia um ein neues Verfahren und seine Freiheit. Im April diesen Jahres verweigerte das Höchste Gericht der USA mit nur zwei Worten das geforderte neue Verfahren: »Antrag abgelehnt«.



### Warum wir Mumia Abu-Jamal unterstützen

Die Todesstrafe ist rassistisch: Mehr als die Hälfte aller Insassen in den Todestrakten der USA sind Afro-AmerikanerInnen. Die Todesstrafe richtet sich gegen die Armen – mehr als 90% der Gefangenen sind arm. Mumia Abu-Jamals Fall ist einer von vielen. Er war arm und konnte sich keine wirkliche Verteidigung leisten. Er ist Afroamerikaner. Mumias Fall ist beispielhaft für Tausende.

Dazu kommt: er ist politischer Aktivist und den Machthabenden ein Dorn im Auge. Mumia kämpfte in all den Jahren nicht nur für seine Freiheit, sondern setzt sich unermüdlich ein – für die zum Tode verurteilten Menschen in den Todestrakten der Welt. Als »Voice Of The Voiceless« (Stimme der Stimmlosen), wie er schon vorher wegen seiner Arbeit als Radiojournalist genannt wurde, gibt er Gefangenen und allen, die keinen Zugang zu medialer Darstellung haben, eine Stimme und ein Gesicht.

Die Staatsanwaltschaft von Philadelphia will Mumias Hinrichtung um jeden Preis und macht großen Druck, um dieses Ziel zu erreichen. Nach Aussagen seines Anwalts R. Bryan befindet sich Mumia in der größten Lebensgefahr seit seiner Festnahme 1981. Schon zweimal haben weltweite Proteste die angeordnete Hinrichtung verhindern können (1995 und 1999) – nur eine breite internationale Protest- und Solidaritätsbewegung wird es auch diesmal fertig bringen können, dass der geplante staatliche Mord nicht durchgeführt werden kann.

# Was tun um Mumia Abu-Jamal zu unterstützen?

In dieser wichtigen Phase des Kampfes für das Leben und die Freiheit von Mumia Abu-Jamal gibt es ein paar einfache Dinge die jede/r tun kann:

**1. Der Mumia-e-Mail-Verteiler für München:** Trage Dich in den e-Mail-Verteiler des Mumia-Bündnis München ein. Schicke eine e-Mail mit dem Betreff »Ich will in den Infoverteiler« an:  
[mumia-soli-muc@riseup.net](mailto:mumia-soli-muc@riseup.net)

**2. Schreib Mumia ins Gefängnis:** Zum einen freut sich Mumia selbst über Briefe und Postkarten in seiner Todeszelle. Desweiteren zeigt die Post aus aller Welt den Justizbehörden, die sämtliche Post liest und auch dem Gericht und der Staatsanwaltschaft übermittelt, dass sich überall Menschen mit dem Fall Mumia beschäftigen. Post muss unbedingt einen Absender haben, sonst wird sie nicht an Mumia weitergeleitet.

**Mumia Abu-Jamal**  
**AM 8335**  
**SCI Greene Prison**  
**175 Progress Drive**  
**Waynesburg, PA 15370, USA**

**3. Es gibt Online-Petitionen** an den US-Präsidenten Barack Obama und Justizminister Eric Holder. Darin wird ein Untersuchungsausschuss über den Rassismus in der US-Justiz an Mumias Beispiel gefordert. Unterschreibt die Petitionen  
<http://www.iacenter.org/mumiapetition/>

<http://www.thepetitionsite.com/1/mr-holder-start-a-civil-rights-investigation-into-the-case-of-mumia-abu-jamal>

**4. Aktionsaufrufe unterstützen:** Unterstütze selber die aktuellen Aktionsaufrufe (München und bundesweit) und

frage Gruppen oder Organisationen, ob sie die Aktionsaufrufe mit ihrer Unterschrift unterstützen wollen.  
Bundesweiter Aufruf der Roten Hilfe e.V.  
<http://mumia-hoerbuch.de/bundnis.htm#notfallproteste240909>

**5. Nimm an den Demonstrationen und Kundgebungen teil!**  
Neben den angekündigten Aktionen in München findet im schlimmsten Fall eines angesetzten Hinrichtungsdatums eine bundesweite Demonstration in Berlin statt: Am letzten Samstag vor einem Hinrichtungstermin um 14 Uhr, Oranienplatz in Berlin-Kreuzberg

**6. Mitmachen!**  
Nimm Kontakt mit anderen Mumia-UnterstützerInnen auf und steige in die praktische Unterstützungsarbeit ein. Kontakt mit dem Mumia-Bündnis:  
[mumia-soli-muc@riseup.net](mailto:mumia-soli-muc@riseup.net)

**7. Sammle Spenden oder spende selbst** für Mumias Verteidigung und die Soli-Kampagnen:  
Spendenkonto für BR Deutschland und umliegendes europäisches Ausland:  
**Archiv 92/Sonderkonto Jamal**  
**S.E.B. Bank Bremen**  
**Konto-Nr. 100 8738 701, BLZ 290 101 11, Stichwort »Verteidigung«**

Mumia-Bündnis München Spendenkonto:  
**Rote Hilfe e.V. OG München**  
**Nr. 220 16 803 Postbank München**  
**BLZ 700 100 80**  
**Stichwort: Mumia**

# Resolution von Münchner StadträtInnen

Diese Resolution wurde auf Initiative der Partei DIE LINKE von StadträtInnen aus allen Fraktionen mit Ausnahme von CSU und BIA unterzeichnet.

## Resolution anlässlich der Vollversammlung am 28. Oktober 2009

Als Kommune, die mit Überzeugung rechtsstaatlichen Grundsätzen folgt und sich für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung engagiert, sieht München die Verpflichtung, sich weltweit für den Schutz der Menschenrechte zu engagieren und nicht wegzusehen, wenn staatliche Übergriffe die Menschenwürde beeinträchtigen. In diesem Sinne hat sich die Landeshauptstadt München immer wieder für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe eingesetzt, insbesondere im Rahmen der Initiative »Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe«, an der sich mehrere hundert Großstädte aus allen Kontinenten beteiligen.

Die Todesstrafe ist ein barbarischer, die Menschenwürde missachtender Akt staatlicher Gewalt. Sie wird dann zum Mord, wenn die Schuldfrage nicht eindeutig geklärt ist, wie dies im Fall von Mumia Abu-Jamal der Fall ist. Der afro-amerikanische Journalist und Bürgerrechtler sitzt seit über 27 Jahren in der Todeszelle in den Vereinigten Staaten, weil er angeblich einen weißen Polizisten erschossen haben soll. Abu-Jamal beteuert seither seine Unschuld, und Menschenrechtsorganisationen haben eklatante Verfahrensmängel im damaligen Gerichtsprozess aufgedeckt, die offensichtlich auf rassistische Hintergründe zurückzuführen sind.

Wir schließen uns daher der weltweiten Solidaritätskampagne an und fordern ein neues, faires Gerichtsverfahren für Mumia Abu-Jamal. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind zu Recht stolz auf die älteste demokratische Verfassung der Welt mit der Garantie gleicher Rechte für Alle. Diese Vorbildfunktion verpflichtet aber zu einer äußerst sorgfältigen und humanen Würdigung in jedem einzelnen Fall. Der Rechtsgrundsatz »in dubio pro reo« (im Zweifel für den Angeklagten) muss natürlich in ganz besonderem Maße bei der Verhängung der Todesstrafe gelten.

Darüber hinaus fordert der Münchner Stadtrat selbstverständlich weiterhin eine vollständige Abschaffung der Todesstrafe. Besonders in befreundeten Staaten wie den USA ist diese Entscheidung längst überfällig.



# Sie wollen Mumia Abu-Jamal umbringen wir alle gemeinsam können das verhindern!

Wenn die Richter des Supreme Court das Todesurteil bestätigen, findet 3 Tage nach dieser Entscheidung um 12 Uhr eine Mahnwache vor dem US-Konsulat (Königinstr./Von-der-Thann-Str.) und um 18 Uhr eine Demonstration durch Haidhausen statt.

Tag und Ort der Auftaktkundgebung und andere aktuelle Entwicklungen erfahrt ihr unter:  
[www.mumia-soli-muenchen.tk](http://www.mumia-soli-muenchen.tk)



Wenn bis dahin keine Entscheidung gefallen ist, gibt es am  
**5. Dezember eine Demo durch Haidhausen**  
Auftrittkundgebung um 14:00 Uhr, Wiener Platz.

**Bereitet Aktionen vor und beteiligt euch an unserem Bündnis!**  
**Beteiligt Euch an Solidaritätsaktionen, schafft Öffentlichkeit!**  
**Freiheit für Mumia Abu-Jamal!**  
**Kein Staat hat das Recht, Gefangene zu ermorden!**

**Dieser Aufruf wird bisher unterstützt:**

aka\_muc, arbeiterstimme münchen, infokafé des kafé marat, karawane für die rechte der flüchtlinge und migrantInnen münchen, linksjugend [solid] münchen, rote hilfe münchen, schülerinitiative münchen, sdaj münchen, ökumenisches büro für frieden und gerechtigkeit e.v., deutscher freidenkerverband - ortsverband münchen, netzwerk münchen e.v., die linke - kreisvorstand münchen, aki, antikonkordat, a.i.z. dorfen, hausprojekt ligsalz8, zeit&schlacht&raum e.v., münchner gewerkschaftslinker, interventionistische linke (il) - freundInnenkreis münchen, bayerischer flüchtlingsrat, autonome antifa weilheim, r/antifajugend münchen